



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

MODULHANDBUCH

BACHELOR OF SCIENCE

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

(gültig ab WiSe 2020/21)

Stand: 15.10.2020

Inhaltsverzeichnis

Studienaufbau	3
1. Orientierungsstudium	4
1.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule	4
1.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule.....	7
1.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen.....	11
1.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden	14
2. Vertiefungsstudium.....	16
2.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule	16
2.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule.....	19
2.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen.....	26
2.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden	27
3. Spezialisierungsstudium	29
3.1. Schwerpunkt „International Economics and Public Policy“	29
3.2. Schwerpunkt „Finance & Accounting“	51
3.3. Schwerpunkt „Marketing, Management & Operations“	63
3.4. Freier Teil	73
3.4.1. Praktikumsmodul	73
3.4.2. Tutoriumsmodul.....	75
3.4.3. Weitere Wahlpflichtmodule.....	77
3.5. Bachelormodul.....	81
Legende	82

STUDIENAUFBAU

Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

1. Orientierungsstudium: 8 Pflichtmodule im Gesamtumfang von 60 LP
2. Vertiefungsstudium: 8 Pflichtmodule im Gesamtumfang von 60 LP
3. Spezialisierungsstudium: 7 Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 42 LP
4. Bachelormodul: Pflichtmodul im Umfang von 6 LP
5. Bachelorarbeit: 12 LP

1. ORIENTIERUNGSSTUDIUM

1.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule

Einführung in die Volkswirtschaftslehre				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3110	270 h	1 Semester	1./2. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3110)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3111)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung sollen die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - die Preisbildung auf Märkten verstehen und fähig sein, die Auswirkungen exogener Veränderungen auf Gleichgewichtsmengen und –preise zu analysieren, - die normativen Eigenschaften von Marktgleichgewichten diskutieren können und die Möglichkeiten und Grenzen des Staates bei der Korrektur von Marktversagen verstehen, - mit den Grundbegriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut sein, die wichtigsten Quellen volkswirtschaftlicher Daten kennen, und fähig sein, diese in anschaulicher Form zu präsentieren, - die grundlegenden Analysemethoden der modernen Volkswirtschaftslehre beherrschen und - in der Lage sein, theoretische Zusammenhänge, empirische Befunde, und wirtschaftspolitische Argumente in Übungsgruppen vorzustellen und zu diskutieren. 			
4.	Inhalte			
	Nach einem kurzen Überblick über Inhalte und Methoden der Volkswirtschaftslehre vermittelt die Vorlesung zunächst die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie. Dieser Teil der Vorlesung umfasst die folgenden Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> - Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht auf einem Markt, - Firmenverhalten: Kosten und Angebot, - Haushaltsverhalten: Optimierung und Nachfrage, - Arbeitsangebot und Sparentscheidung und - Märkte zwischen Effizienz und Marktversagen. Anschließend werden zunächst die Grundprinzipien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt und anhand aktueller Daten veranschaulicht. Weiter wird vermittelt, wie sich das Geschehen auf Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten analysieren und verstehen lässt. Auf dieser Grundlage werden die Handlungsmöglichkeiten der Wirtschaftspolitik diskutiert. Der zweite Teil der Vorlesung umfasst die folgenden Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> - Intermezzo: Mikroökonomik vs. Makroökonomik, - Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, - Arbeitsmarkt und gesamtwirtschaftliche Produktion, - Ersparnis, Investitionen, Finanzmärkte und Wirtschaftswachstum, - Geld, Preise und Wechselkurse sowie - Konjunkturschwankungen und Makroökonomische Stabilisierung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>9 von 180 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester.</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Harms</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krugman, P. und R. Wells, R. (2015): Economics, 4th Ed., Worth Publishers. - Krugman, P. und R. Wells (2010): Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel. - Mankiw, N. G. und M.P. Taylor (2014): Economics, 3rd Ed., Cengage Learning. - Mankiw, N.G. und M.P. Taylor (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel.

Mikroökonomie I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3120	270 h	1 Semester	2./3. Semester	9 LP
13. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Mikroökonomie I				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3120)		4 SWS/42 h	138 h	6 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.3121)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
14. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
15. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden sollten nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung [...] - mit den grundlegenden Methoden und Resultaten der Mikroökonomik vertraut sein, - mit dem Verhalten der Marktteilnehmer vertraut sein, um die Interaktion von Marktteilnehmer auf Märkten studieren zu können, - in der Lage sein, bestehende Marktallokationen auf ihre Wohlfahrtswirkungen zu beurteilen und - anhand von Beispielen ausgewählter Güter- und Faktormärkte die Funktionsweise von Märkten zu erörtern.			
16. Inhalte	- Haushaltstheorie: Budgetbeschränkung, Präferenzen und Nutzen, Nachfrageentscheidung, Intertemporale Optimierung, Slutsky-Zerlegung, Kaufen und Verkaufen, Marktnachfrage, - Produktionstheorie: Technologie, Gewinnmaximierung, Kostenminimierung, Angebot der Unternehmung, Marktangebot, - Einführung in das Unternehmensverhalten auf Monopol- und Oligopolmärkten sowie - Einführung in die Spieltheorie.			
17. Verwendbarkeit des Moduls	- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik und B.Sc. Physik			
18. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Module Mathematik und Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
19. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
20. Leistungsüberprüfungen	8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
21. Stellenwert der Note in der Endnote	9 von 180 Leistungspunkten.			
22. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
23. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Schank			
24. Sonstige Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur - Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München, 2009. - Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, 7. Auflage, München, 2009. - Breyer, F., Mikroökonomik, Eine Einführung. 4. Auflage, Berlin, 2008.			

1.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule

Absatzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3220	210 h	1 Semester	1./2./3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Absatzwirtschaft			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3220)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3221)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, [...] <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung des Marketingbegriffs seit Anfang des 20. Jahrhunderts zu beschreiben sowie Implikationen für das heutige Begriffsverständnis abzuleiten, - einen idealtypischen Marketing-Management-Prozess zu beschreiben, - die zentralen Zustände und Prozesse des Konsumentenverhaltens zu benennen, Empfehlungen zu deren Messung zu geben sowie deren Relevanz für die Marketingpraxis aufzuzeigen, - geeignete Instrumente zur Analyse der strategischen Ausgangssituation von Unternehmen zu benennen und anzuwenden, - die zentralen strategischen Entscheidungsfelder von Unternehmen aufzuzeigen, sowie alternative Strategien gegeneinander abzuwägen und - die zentralen Entscheidungsfelder im Rahmen der Produkt-, Preis-, Distribution-, Marken- und Werbepolitik zu benennen sowie Analysemethoden und Instrumente im Rahmen der Marketing-Mix-Elemente zu beschreiben und gegeneinander abzuwägen. 			
4.	Inhalte Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen Überblick über das Marketing zu vermitteln. Ausgehend vom Wandel der Perspektive von der Absatzwirtschaft zum Marketing werden das Anliegen sowie die wesentlichen Aufgabenbereiche dieser Disziplin vermittelt. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Konsumentenverhalten, dem strategischen Marketing sowie den Elementen des Marketing-Mix.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Frank Huber			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Huber, F./ Meyer, F./ Appelmann, E.: Absatzwirtschaft für Einsteiger, 11. Aufl., Mainz 2015. - Bruhn, M.: Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden 2014. - Meffert, H.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung - Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 11. Aufl., Wiesbaden 2012. - Trommsdorff, V.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Stuttgart 2011. - Walsh, G./ Klee, A. /Kilian, T.: Marketing – Eine Einführung auf Grundlage von Case Studies, 2. Aufl., Berlin 2013.
-----	--

Externes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3260	210 h	1 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Externes Rechnungswesen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3260)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3261)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - mit dem HGB umzugehen, - die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Praxis anwenden zu können, - verschiedene Sachverhalte in der doppelten Buchführung anhand von Buchungssätzen zu erfassen, - eine GuV aufzustellen und - eine Bilanz aufzustellen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für das System des externen Rechnungswesens und dessen Elemente wie Inventur, Inventar, Bilanz bzw. Jahresabschluss, - Technik der doppelten Buchführung und - Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB, insb. GoB und handelsrechtliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Rammert (Modulbeauftragter) und Prof. Dr. Roland Euler			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2009. - Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Übungsbuch mit ausführlichen Lösungen zu Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2010. - Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 4. Aufl., Frankfurt/Main 2011. - Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl., Wiesbaden 2006 - auch online. - Wöhe, Günter/Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 8. Aufl., München 2012 - Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2011.
-----	---

1.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen

EDV				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3510	180 h	1 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	EDV			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3510)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3511)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Im Rahmen der Vorlesung sollen Studierende verstehen, was Informationssysteme sind und warum Informationssysteme in praktisch allen Bereichen eines Unternehmens eingesetzt werden. Hierfür werden Studierende mit unterschiedlichen Ansätzen und Hilfsmitteln zur Erstellen von Informationssystemen vertraut gemacht. Hierunter fallen sowohl technische Grundlagen von Rechnersystemen, Programmiersprachen als auch Ansätze zur Daten- und Prozessmodellierung. Im Vorlesungsbegleitenden Tutorium wenden erstellen Studierende eine kleine Anwendung. Studierende sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die hohe Bedeutung von Informationssystemen für Unternehmen nachvollziehen zu können, sowie einfache Beispielanwendungen selbst konzipieren und umsetzen zu können.			
4.	Inhalte - Rechner, - Rechnernetze und Internet, - Grundlagen der Programmierung, - Datenmodellierung und Datenbanken, - Prozessmodellierung sowie - Vorgehensmodelle bei der Erstellung von Informationssystemen und Integrierte Informationssysteme.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer E-Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Franz Rothlauf			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">- PHP – Grundlagen – Erstellung dynamischer Webseiten“, RRZN Hannover.- Fink, Schneiderei, Voss: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Physica-Verlag.- Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.- Hansen, H.R.: Wirtschaftsinformatik I.- Mertens, P.; Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1.- Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.
-----	--

Recht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3610	180 h	1 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Recht			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3610)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3611)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen [...] <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in allen inhaltlichen Themen der Veranstaltung erlangt haben, - in der Lage sein, kleine juristische Fälle unter Verwendung des Gutachtenstils zu lösen und - die erforderlichen Fähigkeiten besitzen, um kurze juristische Fragen präzise zu beantworten. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - BGB AT, - Leistungsstörungenrecht: vor allem Kaufrecht, - Sachenrecht: Eigentum, Besitz und Kreditsicherungsrecht sowie - Im Überblick: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Prozessrecht und Arbeitsrecht. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Alexander Sajnovit			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlene Gesetzestext: Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Beck'sche Textausgabe) - - Empfohlene Literatur <ul style="list-style-type: none"> - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht - Klunzinger, Übungen im Privatrecht - Kallwass/Abels, Privatrecht - - Empfohlene Literatur mit Falllösungen: <ul style="list-style-type: none"> - Schade/Teufer/Krause, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht - Führich/Werdan, <i>Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Lösungen</i> 			

1.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden

Mathematik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3330	270h	1 Semester	1./2. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Mathematik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3330)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3331)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung [...] - abstraktes Denken eingeübt haben, - einen soliden Überblick über die im Studium verwendeten mathematischen Methoden haben und - konkrete ökonomische Beispiele durchdacht und analysiert haben.			
4.	Inhalte Teil 1 des Moduls: Analysis Logik, Mengenlehre, Funktionen einer Variablen und deren Eigenschaften, Grenzwerte, Differentiation, Anwendungen der Differentialrechnung, univariate Optimierung, Integration, Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Variablen, komparative Statik, multivariate Optimierung und Optimierung unter Nebenbedingungen. Teil 2 des Moduls: Lineare Algebra Vektoren- und Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixinversion, Determinanten, multivariate Optimierung und lineare Programmierung.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme https://www.ombplus.de/ombplus/public/index.html			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Bearbeitung von Übungsaufgaben 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Kristen Winkel			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. - Empfohlene Literatur: - Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Auflage, München 2006 - Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I und Band II, 5./6. Auflage, München 2004			

Statistik I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3410	210 h	1 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Statistik I (03.184.3410)			
	a) Vorlesung (Pfl)	3 SWS/31 h	88,5 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung			
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Analyse in Forschung und Praxis verinnerlicht haben - Methoden der deskriptiven Statistik sicher beherrschen - die Verwendung von statistischer Software eingeübt haben - Datensätze eigenständig deskriptiv aufarbeiten können - Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung durchdrungen haben 			
4.	Inhalte			
	Das Modul gliedert sich in zwei Hauptteile.			
	Teil 1: Beschreibende Statistik mit einer Einführung und Anwendungen in Stata, Statistische Merkmale und Variablen, Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen, zweidimensionale Verteilungen, lineare Regressionsrechnung, Beschreibung von Zeitreihen, Indexzahlen			
	Teil 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung: Elementare Kombinatorik, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, Zufallsvariablen und deren Zufallsverteilung			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Bearbeiten von Übungsaufgaben			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Torsten Schank.			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - J. Schira: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson-Studium 			

2. VERTIEFUNGSTUDIUM

2.1. Volkswirtschaftliche Pflichtmodule

Makroökonomie I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3130	270 h	1 Semester	3./4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Makroökonomie I			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3130)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3131)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, die großen makroökonomischen Fragen unserer Zeit zu untersuchen. Diese betreffen hauptsächlich die folgenden Themenfelder:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Wachstum und Entwicklung, - Ölpreisschocks, Wiedervereinigung und Finanzmarktkrise, - Verteilungsgerechtigkeit, Gleichheit und Ungleichheit, - Globale Erwärmung und - Menschliches Verhalten. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomisches Wachstum, - Konjunkturzyklen, - Zentralbank und Geldpolitik, - Arbeitslosigkeit, - Investition und Ersparnis, - Fiskalpolitik und Budgetdefizite sowie - Umweltökonomik. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik und B.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Vorlesung: Mathematische Methoden			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	9 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Klaus Wälde.			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Blanchard Illing Makroökonomie- Burda Wyplosz Macroeconomics, A European Text- Wälde Applied Intertemporal Optimization (www.waelde.com/KTAP)- Weitere Literaturhinweise im Laufe der Veranstaltung bzw. auf den Internetseiten des Lehrstuhls <p>Hinweis insbesondere für Beifach-/Nebenfachstudierende:</p> <p>Die Veranstaltung Makroökonomik baut auf Teilen der Veranstaltung „Mikroökonomie“, auf die "Einführung der Volkswirtschaftslehre" und auf die Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften" auf. Entsprechend wird in der Makroveranstaltung gelegentlich auf diese vorhergehenden Veranstaltungen verwiesen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Besuch, vor allem der Mikroökonomik, entscheidend ist für das Verständnis der Makroökonomik. Makroökonomische Fragen und Antworten können auch ohne den vorherigen Besuch der Mikroökonomik verstanden werden. Unter Umständen verlangt dies dann aber an der einen oder andere Stelle etwas mehr Eigen- und Lerninitiative der Studierenden.</p>
-----	--

Empirische Wirtschaftsforschung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3140	270 h	1 Semester	3./4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Empirische Wirtschaftsforschung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184. 3140)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3141)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Der bzw. die Studierende [...] <ul style="list-style-type: none"> - besitzt grundlegende statistische Kenntnisse, die der Regressionsanalyse zu Grunde liegen, - erwirbt Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, welche die Schätzung von kausalen Effekten und die Überprüfung von Hypothesen aus der Wirtschaftstheorie erlauben, - kann einfache empirische Analysen kompetent interpretieren und kritisch bewerten, - kennt den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität und die Voraussetzungen für eine Kausalinterpretation von Regressionsanalysen und - lernt, die empirischen Methoden eigenständig am PC mit Hilfe der Software Stata anzuwenden. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Wiederholung: statistische Grundlagen, - Grundlagen der Regressionsanalyse und - Erweiterungen: Instrumentvariablenschätzung und Zeitreihenanalyse. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Vorlesungen: Statistik I und II			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Reyn van Ewijk			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Literatur: Stock JH & Watson MM: Introduction to Econometrics, 3. Updated Aufl., Pearson, 2014			

2.2. Betriebswirtschaftliche Pflichtmodule

Operations Management				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3210	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Operations Management			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3210)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3211)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Verständnis für die wesentlichen Modelle und Methoden des Operations Managements, - verstehen es, komplexe Planungssituationen bei der Erstellung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden, - sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen und - können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Operations Management ist das Management von Prozessen zur Erstellung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen. Behandelte Themen sind: - Nachfrageprognose, - Standortplanung, - Prozessdesign, - Bestandsmanagement, - Produktionsplanung und - Ablaufplanung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Stefan Irnich.
12.	Sonstige Informationen
	Unterrichtssprache: Deutsch.
	Empfohlene Literatur: U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2010

Internes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3250	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Internes Rechnungswesen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3250)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3251)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Der bzw. die Studierende [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - erwirbt ein umfassendes Verständnis über die grundlegenden, auch in der Praxis gängigen, Konzepte und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung, - kennt die grundlegenden Aufgaben und Rechnungszwecke der Kosten- und Erlösrechnung im Rahmen der Unternehmensrechnung und - kann Aufgaben und Ziele sowie kritische Aspekte der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung nennen. Ferner sollen Studierende nach der Veranstaltung in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - diverse Methoden und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie der Periodenerfolgsrechnung anzuwenden und - Verfahren der Kostenplanung und Abweichungsanalyse sowie ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen durchzuführen. 			
4.	Inhalte			
	Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung, insbesondere [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept und Methoden der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstückrechnung, - Konzepte und Methoden der Periodenerfolgsrechnung zu Voll- und Teilkosten, - Konzepte und Methoden der Kostenplanung und Abweichungsanalysen sowie - Systeme der Teilkostenrechnung, insbesondere ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Louis Velthuis			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, München 2010. - Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl., München 2010. - Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011.
-----	---

Finanzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3230	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Finanzwirtschaft			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3230)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3231)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erlangen finanzwirtschaftliches Grundwissen und erlernen finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsmodelle bei sicheren Investitionen. Die Studierenden sollten nach der erfolgreichen Beendigung dieses Moduls in der Lage sein, einfache finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsprobleme zu erkennen, zu formulieren und zu lösen.			
4.	Inhalte - Grundlagen der Finanzwirtschaft, - Dynamische Investitionsrechnungen, - Investitions- und Konsumententscheidungen sowie - Finanzmanagement.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik und B.Sc. Informatik .			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Empfohlene Vorlesungen: Mathematik, Statistik und Mikroökonomie			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dietmar Leisen			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - Ross, S.; Westerfield, W.; Jordan, B.: „Fundamentals of Corporate Finance“, McGraw-Hill - Trautmann, S. (2007): Investitionen, Springer, 2. Auflage.			

Unternehmensführung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3240	210 h	1 Semester	1./2./3./4. Semester	7 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Unternehmensführung				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3240)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.3241)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung analytischer sowie praxisrelevanter Kenntnisse über das betriebswirtschaftliche Teilgebiet „Unternehmensführung“. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Funktionen, Prozesse und Herausforderungen des Managements von Unternehmen, wobei ein besonderes Augenmerk auf Problemstellungen des strategischen Managements gelegt wird. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Unternehmen in verschiedenen Kontexten Wettbewerbsvorteile erzielen und aufrechterhalten können. Diese Frage wird anhand von Theorien, empirischen Befunden und praktischen Beispielen diskutiert.			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Managementprozesse und -funktionen, - Aufgaben und Entscheidungen des Managements, - Unternehmensethik, - Strategisches Management: z.B. Strategiegenerierung und -implementierung, - Operative Planung und Kontrolle, - Organisationsgestaltung sowie - Führung, Motivation und Einsatz von Mitarbeitern. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik und B.Sc. Informatik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine.			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	<p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	7 von 180 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	N.N.			

12.	Sonstige Informationen
	Unterrichtssprache: Deutsch.
	Empfohlene Literatur
	- Schreyögg, G., & Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 3., überarb. u. erw. Aufl., Springer Gabler.
	- Welge, M. K. & Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management. 5., vollst. überarb. Aufl., Gabler.

2.3. Pflichtmodule Allgemeine Grundlagen

Wissenschaftliches Arbeiten				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3710	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Wissenschaftliches Arbeiten (03.84.3710)			
	Übung (Pfl)	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende erwerben methodische Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren, die sie auf das Anfertigen der Bachelorarbeit vorbereiten sollen. Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein [...] <ul style="list-style-type: none"> - ihre erworbenen Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden, - methodische Grundlagen anzuwenden und - zielsicher und professionell Präsentationen zu führen. 			
4.	Inhalte Entwicklung von wissenschaftlichen Methoden- und Problemlösungskompetenzen, wie etwa [...] <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, - Literaturrecherche, - Wissenschaftliche Aussagen, - Wissenschaftliche Zitierweisen und - Präsentationstechniken. Schaffung methodischer Grundlagen, wie etwa [...] <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Präsentationstechniken, - Grundkenntnissen im wissenschaftlichen Arbeiten sowie - Umgang mit Leittexten der Disziplin. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Referat und Hausarbeit 8.3. Modulprüfung Keine.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christopher Koch			

12.	Sonstige Informationen
	Unterrichtssprache: Deutsch.

2.4. Pflichtmodule Mathematische Methoden

Statistik II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3420	210 h	1 Semester	2./3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Statistik II			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3420)	3 SWS/31,5 h	88,5 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3421)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der induktiven Statistik sicher beherrschen, - eigenständig statistische Schätzer und Tests anwenden können, - sicher mit statistischer Software umgehen können, - die Ergebnisse angemessen interpretieren können und - Möglichkeiten und Grenzen von statistischen Analysen kritisch hinterfragen können. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Zufallsvariablen, - diskrete und stetige Verteilungen, - Stichproben und Stichprobenverteilungen, - Punktschätzung, - Intervallschätzung, - Hypothesentests, - statistische Power, - Vergleich mehrerer Anteilswerten und - Vergleich zweier Mittelwerte und Umsetzung in statistischer Software. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Vorlesung: Statistik I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			

9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>7 von 180 Leistungspunkten im Studiengang „B.Sc. Wirtschaftswissenschaften“ bzw. 9 von 180 Leistungspunkte im Studiengang „B.A. Wirtschaftswissenschaften“.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester.</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Thorsten Schank und Prof. Dr. Reyn van Ewijk</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur: Anderson, D., Sweeney, D., Williams, T., Camm, J. & Cochran, J (2014). <i>Statistics for Business & Economics</i>, 12th revised edition. Cengage Learning</p>

3. SPEZIALISIERUNGSSTUDIUM

3.1. Schwerpunkt „International Economics and Public Policy“

Mikroökonomie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4105	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Mikroökonomie II			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4105)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4106)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Lernenden sollen in der Lage sein [...] - Allokationen von Gütern bezüglich ihrer Wohlfahrtswirkung zu diskutieren, - die Phänomene adverse Selektion und Moral Hazard nachzuvollziehen und in neuen Situationen zu erkennen, - die Auswirkungen von asymmetrischer Information auf Marktgleichgewichte und die Wohlfahrt zu analysieren und - Analysen anhand von mikroökonomischen Modellen zu verstehen.			
4.	Inhalte Zunächst wird anhand der allgemeinen Gleichgewichtstheorie hergeleitet, dass die Organisation von wirtschaftlichen Interaktionen durch Märkte unter bestimmten Bedingungen zu effizienten Allokationen führt. Im Anschluss werden Situationen betrachtet, in denen dieses Ergebnis aufgrund von Marktversagen zusammenbricht. Hierbei werden vor allem Fälle analysiert, in denen wichtige Informationen (z.B. über die Qualität von Gütern oder das Verhalten von Arbeitnehmern) asymmetrisch zwischen den Marktteilnehmern verteilt sind.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, B.A. Wirtschaftswissenschaften und M.A. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mikroökonomie I und Mathematik."			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Florian Hett			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München, 2009 sowie Artikel aus Fachzeitschriften.			

Makroökonomie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4110	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Makroökonomie II			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4110)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4111)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...] <ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene makroökonomische Methoden zu beherrschen, - mit Hilfe dieser Methoden makroökonomische Interdependenzen zu identifizieren, - grundlegende intertemporale Gleichgewichtsmodelle anwenden zu können und - fortgeschrittene Lösungsalternativen für aktuelle makroökonomische Fragestellungen diskutieren zu können. 			
4.	Inhalte Die Veranstaltung bietet eine Einführung in mikroökonomisch fundierte, intertemporale Gleichgewichtsmodelle. Es wird Wert auf verhaltensökonomische Sichtweisen von Entscheidungsprozessen gelegt. Varianten dieser Modelle werden zur Analyse ausgewählter Fragen aus den Gebieten der Konjunktur- und Wachstumstheorie herangezogen.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mikroökonomie I, Mathematische Methoden und Makroökonomie I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Gute Englischkenntnisse.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Klaus Wälde.			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Romer, D., Advanced Macroeconomics, 3rd edition, McGraw-Hill, 2006. - Wälde, K., 2016, Current Emotion Research in Economics, www.waelde.com/pub 			

Öffentliche Finanzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4115	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Öffentliche Finanzen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4115)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4116)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Studierenden vertieft mit der Rolle des Staates in der Marktwirtschaft vertraut gemacht. Sie sollen Wirkungen der staatlichen Aktivität verbal als auch formal-quantitativ analysieren und diskutieren können, ebenso die Rolle der Sozialversicherungsträger. Darüber hinaus wird den Studierenden ein grundlegendes Verständnis empirischer Daten zu Längsschnitt- und Querschnittvergleiche staatlicher Aktivität vermittelt, um sie zu befähigen, auf dieser Basis eigenständige empirische Analysen zu entwickeln und zu wirtschaftspolitischen Empfehlungen zu kommen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Güter und externe Effekte, - Unvollständige Information und natürlich Monopole, - Effizienz und Gerechtigkeit und - Grundlagen der Besteuerung und der Sozialversicherung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Daniel Schunk.			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Blankart, Charles B. (2011): Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage, Vahlen, München. - Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dirk und Broer, Michael (2014): Finanzwissenschaft, 11. Auflage. Vahlen, München. - Wigger, Berthold (2006): Grundzüge der Finanzwissenschaft. 2. Auflage. Springer, Heidelberg. 			

Wirtschaftspolitik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4120	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Wirtschaftspolitik				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4120)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.4121)		1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> - die vorhandenen Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomie auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen anzuwenden, - aktuelle, grundlegende wirtschafts- bzw. finanzpolitische Fragestellungen zu verstehen und ökonomisch fundiert darüber zu diskutieren, - unterschiedliche theoretische Modelle im Licht der aktuellen weltwirtschaftlichen Situation zu identifizieren und zu analysieren und - Auswirkungen der regionalen Unterschiede und multilateralen Vereinbarungen auf die internationale Integration und deren Wechselwirkungen zu bestimmen und einer kritischen Bewertung zu unterziehen. 			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle wirtschaftspolitische Themen mit dem Schwerpunkt auf Internationale Makroökonomie. In Anbetracht der weltweiten Finanzkrise stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung [...] - die Erklärung dieser Krise, - die Untersuchung der zugrundeliegenden Ursachen, - die Analyse des Krisenmanagements sowie - die dazugehörige Diskussion der Konsequenzen für die internationale Finanzarchitektur. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Grundlagen in Makro- und Mikroökonomie sowie in Finanzwirtschaft.			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	<p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	6 von 180 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Jun.-Prof. Dr. Iryna Stewen			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Krugman and Obstfeld, 'International Economics'- Burda and Wyplosz, 'Macroeconomics: A European Text'- Ausgewählte Kapitel aus Obstfeld and Rogoff (1996) 'Foundations of International Macroeconomics'- World Economic Outlook, IMF, ab 2007
-----	--

Game Theory and Strategic Decision-Making				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4505	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Game Theory and Strategic Decision-Making			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4505)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.45056)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach dem Abschluss dieses Moduls ... - haben Studierende gelernt, wie Situationen mit strategischer Interdependenz mit den Methoden der Spieltheorie modelliert werden können. - haben die Studierenden einen Überblick über spieltheoretische Methoden gewonnen. - sind die Studierenden in der Lage grundlegende spieltheoretische Methoden auf vielfältige Probleme anzuwenden.			
4.	Inhalte Das Modul "Game Theory and Strategy" gibt eine Einführung in die Spieltheorie. Nach einer Einführung in einige methodische Grundlagen werden zunächst simultane Spiele mit vollständiger Information behandelt. Es folgt die Analyse von sequentiellen Spielen mit vollständiger Information, simultanen Spielen mit unvollständiger Information und schließlich sequentiellen Spielen mit unvollständiger Information. Alle Konzepte werden anhand von Beispielen und Anwendungen illustriert.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, B.A. Wirtschaftswissenschaften und M.A. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mikroökonomie I und Mathematik. Parallel/Ergänzend: Mikroökonomie II, Firm Strategies and Managerial Economics, Öffentliche Finanzen, Corporate Finance			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Florian Hett			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Englisch. Die gesamte Veranstaltung sowie die Abschlussklausur finden in englischer Sprache statt. Das Modul baut auf das Lehrbuch „Strategy: An introduction to game theory“ von Joel Watson auf.			

Globalization and Labour Markets				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4175	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Globalization and Labour Markets			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4175)	2 SWS/99 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4176)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Theoretical and empirical research has shown that international integration induces moderate to sizeable aggregate welfare gains in countries. At the same time, there are widespread perceptions that globalization aggravates economic inequality. In this course we want to understand the consequences of increased integration for labor markets, to identify winners and losers from globalization, and to gain insights into multilateral agreements aimed at attenuating negative labor market effects.			
4.	We review standard theory regarding the labor market effects of trade. We will also put empirical literature on this topic into context, for example regarding the labor market effects of rapid economic integration and trade liberalization periods. We will discuss international agreements relevant for labor and trade. Finally, we will shed light on economic and social instruments, which potentially absorb losses from trade.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, B.A. Wirtschaftswissenschaften und M.A. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Andrea Lassmann			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Englisch Literature: One of the following three (1) International economics, by Paul R. Krugman, M. Obstfeld and Marc J. Melitz; (2) International Economics, by Robert C. Feenstra and Alan M. Taylor; (3) Advanced international trade, by Robert C. Feenstra. Lecture slides will be provided via Reader.			

Exchange Rates and International Capital Markets				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4125	180 h	1 Semester	4./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Marketing Intelligence			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4125)	2 SWS/28 h	92 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4126)	1 SWS/14 h	46 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung sollen die Studierenden [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - das Geschehen an internationalen Kapital- und Devisenmärkten verstehen und die Auswirkungen geldpolitischer, fiskalpolitischer und regulatorischer Veränderungen einschätzen können, - die Grundprinzipien bei der Erstellung von Zahlungsbilanzstatistiken kennen und in der Lage sein, die Höhe und Zusammensetzung von Leistungs- und Kapitalbilanzsalden zu interpretieren, - mit verschiedenen Wechselkurskonzepten vertraut sein und die Bedeutung von Markterwartungen für die Schwankungen von Wechselkursen verstehen, - die wichtigsten Quellen von Zahlungsbilanz- und Wechselkursdaten kennen und in der Lage sein, solche Daten in anschaulicher Form zu präsentieren und zu interpretieren, - die grundlegenden Methoden bei der Analyse einfacher dynamischer Modelle beherrschen. 			
4.	Inhalte			
	Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Prinzipien der Zahlungsbilanzstatistik, bei der die vorgestellten Konzepte stets anhand aktueller Daten veranschaulicht werden. Anschließend wird das Grundmodell des intertemporalen Handels vorgestellt, das Bewegungen in der Leistungsbilanz auf Spar- und Investitionsentscheidungen zurückführt. In diesem Rahmen wird analysiert, wie sich das Budgetdefizit des Staates auf die Leistungsbilanz auswirkt, und es werden Finanzmarktperfektionen in Form von Default-Risiken diskutiert. Im zweiten Teil der Vorlesung werden verschiedene Wechselkurskonzepte (bilateral vs. effektiv, nominal vs. real, Kassa- vs. Termin) eingeführt, es wird gezeigt, welche Rolle die Erwartungen der Akteure bei der Preisbildung an Devisenmärkten spielen, und die Theorie der Kaufkraftparität sowie deren Nutzung bei der Identifikation von Über- bzw. Unterbewertung von Währungen werden vorgestellt. Im letzten Teil der Vorlesung wird beschrieben, welche Auswirkungen geld- und fiskalpolitische Schocks in offenen Volkswirtschaften haben, und welche Rolle dabei das Wechselkursregime spielt.			
	Vorlesung und Übung finden in englischer Sprache statt. Die Überschriften der einzelnen Abschnitte lauten:			
	<ul style="list-style-type: none"> - The Balance of Payments, - Intertemporal Trade and the Current Account, - Intertemporal Trade: Extensions, - The Exchange Rate and - Monetary and Fiscal Policy in Open Economies. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik I und Makroökonomik I.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>6 von 180 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Sommersemester.</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Harms.</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Englisch. Die Klausuraufgaben können auf Deutsch beantwortet werden.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Harms, P. (2016): International Macroeconomics, Mohr Siebeck. - Copeland, L. (2008): Exchange Rates and International Finance, 5th edition, Prentice Hall. - Feenstra, R. and M. Taylor (2011): International Economics, 2nd edition, Worth Publishers. - Krugman, P., M. Obstfeld, M. Melitz (2012): International Economics – Theory and Policy, 9th edition. Boston (Addison Wesley). - Van Marrewijk, C. (2007): International Economics – Theory, Application and Policy, OUP. - Obstfeld, M. and K. Rogoff (1996): Foundations of International Macroeconomics, MIT Press.

International Trade: Theory and Policy				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4140	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	International Trade: Theory and Policy			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4140)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4141)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge internationaler Handelsverflechtungen beschreiben und interpretieren können, - die wichtigsten Modelle zur Erklärung von Handelsströmen und Wohlfahrtseffekten von Handelsliberalisierung kennen und vergleichen sowie ihre empirische Relevanz einschätzen können, - in der Lage sein, Fragen aktueller Handelspolitik auf Basis theoretisch fundierter Argumente zu diskutieren und die Effekte verschiedener Politikmaßnahmen mit Hilfe geeigneter Methoden zu beurteilen und - die Rolle institutioneller Rahmenbedingungen internationaler Handelsbeziehungen bewerten können. 			
4.	Inhalte Die Veranstaltung gibt einen Überblick über internationale Handelsbeziehungen und Handelspolitiken. Sie umfasst eine Einführung in die gängigen Handelstheorien, die zur Erklärung von Welthandelsströmen und zur Analyse der Wohlfahrtskonsequenzen von Handelsliberalisierung herangezogen werden. Dabei werden sowohl klassische Modelle des vollkommenen Wettbewerbs wie auch neuere Ansätze mit unvollständigem Wettbewerb behandelt. Die Theorie wird um empirische Anwendungen und aktuelle Beispiele ergänzt. Darüber hinaus werden die institutionellen Rahmenbedingungen von Handelspolitik erläutert, sowie geeignete Methoden zur Beurteilung verschiedener Handelspolitiken vorgestellt. Die in der Vorlesung entwickelten Konzepte werden im Rahmen der Übung vertieft und auf konkrete Beispiele angewendet.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftspädagogik und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mikroökonomie I und II sowie gute Englischkenntnisse			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Philipp Harms			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Englisch</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feenstra, Robert C. and Taylor, Alan M. International economics, 2nd edition. New York, NY: Worth Publishers, 2011 - Krugman, Paul R.; Obstfeld, Maurice and Marc J. Melitz. International economics: theory and policy, 9th edition. Addison-Wesley, 2011 - Melitz, Marc J. and Daniel Trefler (2012): "Gains from Trade when Firms Matter." Journal of Economic Perspectives 26(2): 91-118
-----	--

Micro Econometrics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4405	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Micro Econometrics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4405)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.295.4406)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Solide Kenntnis über häufig verwendete mikroökonomische statistische Methoden und Verständnis über deren Anwendungsmöglichkeiten			
4.	Inhalte Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die ökonomische Analyse von Individualdaten (Daten über Individuen, Haushalte, Firmen o.ä.) an Hand einer Auswahl von häufig verwendeten statistischen Methoden. Behandelte statistische Methoden sind unter anderem Methoden für die Analyse von Panel-Daten und Regressionen mit binären und kategorischen abhängigen Variablen. Diese Methoden finden ein breites Anwendungsgebiet, z.B. Gesundheits-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik, und Marketing (Analyse von Käuferverhalten und Konsumentenzufriedenheit). In diesem Kurs lernen die Studenten nicht nur die Theorie der Methoden, sondern sammeln auch Erfahrungen im Lesen von wissenschaftlichen Artikeln und im Umgang mit statistischen Analysen unter Verwendung des Programmes Stata.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Statistik I und II sowie Empirische Wirtschaftsforschung. Siehe auch sonstige Informationen.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Reyn van Ewijk.			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Englisch.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs voraussetzt, dass Sie bereits erste Erfahrungen mit Regressionsanalysen und Kleinst-Quadratschätzung (OLS) haben (die vorherige Teilnahme an Empirischer Wirtschaftsforschung oder einem vergleichbaren Kurs wird dringend empfohlen). Falls Sie keine Vorkenntnisse in Regressionsanalysen haben, müssen Sie sich die fehlenden Kenntnisse während der ersten Vorlesungswochen im Selbststudium erarbeiten. Alle in diesem Kurs betrachteten Methoden bauen auf dem OLS-Regressionsmodell auf.</p> <p>Empfohlene Literatur: Stock JH & Watson MM: Introduction to Econometrics, 3rd updated edition, Pearson, 2014</p>
-----	--

Fiskalföderalismus				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4165	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Fiskalföderalismus (03.184.4165)			
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Qualifikationsziele:</u> Die Theorie und Praxis des Fiskalföderalismus steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden im Bereich des Fiskalföderalismus. Sie sollen die Wirkungen von Entscheidungen in föderalen Systemen analysieren und diskutieren können.			
	<u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle des Fiskalföderalismus kennen und eine fundierte Kenntnis des föderalen Aufbaus in Deutschland und in der EU erlangen. Darüber hinaus werden sie den Länderfinanzausgleich, den Kommunalen Finanzausgleich sowie die Finanzströme in der EU kennen.			
	<u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen des Föderalismus mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten föderalen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
4.	Inhalte			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Föderalismus versus Dezentralität 2. Föderale Strukturen in Deutschland und in der EU 3. Grundlagen des Fiskalföderalismus 4. Föderalismus und Steuerwettbewerb 5. Yardstick-Wettbewerb 6. Der Länderfinanzausgleich 7. Der Kommunale Finanzausgleich 8. Europäische Übereinkommen in der Finanz- und Haushaltspolitik 9. Fiskalische Entscheidungsstrukturen in der EU 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Keine.			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			

10.	Häufigkeit des Angebots
	Jährlich im Wintersemester.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Salvatore Barbaro
12.	Sonstige Informationen
	Unterrichtssprache: Deutsch.

Finanzpolitik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4160	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Finanzpolitik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4160)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4161)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle der Finanzpolitik kennen und eine fundierte Kenntnis finanzpolitischer Institutionen erlangen. <u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen der Finanzpolitik mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten finanzpolitischen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
4.	Inhalte Die Theorie und Praxis der Finanzpolitik steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden der Finanzpolitik. Sie sollen die Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen analysieren und diskutieren können.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B. A. Wirtschaftswissenschaften (Beifach), B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Salvatore Barbaro			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.			

Social Choice: Staat, Konflikte und Politik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4170	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Social Choice: Staat, Konflikte und Politik				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4170)		2 SWS/21 h	69 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.4171)		1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Social Choice-Theorie steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien kollektiver Entscheidungen. Sie sollen wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und politikwissenschaftliche Elemente verbinden. Lernziele: Studierende werden die Methoden und Modelle zur Theorie kollektiver Entscheidungen kennen lernen und damit die mikroökonomischen Grundlagen aus den ersten Semestern vertiefen und erweitern. Kompetenzen: Studierende werden Mikroökonomie, Rechtsphilosophie und Gerechtigkeitstheorien miteinander kombinieren können.			
4. Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Outside Enforcement Approach (2 Personen / 2 Güter / Tauschoptimum) [Breyer and Kolmar (2014)] • Einführung in die Institutionenökonomik [Williamson (2000)] 2. Perfekte Eigentumsrechte versus Anarchie [Breyer and Kolmar (2014)] 3. Endogene Eigentumsrechte: Konfliktmodell [Bös and Kolmar (2003); Anbarci et al. (2002)] 4. Theorie effizienter Eigentumsrechte [Grossman (2001)] 5. Staat und Kollektive Entscheidungen: Wohlfahrtsökonomik [Breyer and Kolmar (2014)] 6. Überführung individueller Präferenzen in eine Wohlfahrtsfunktion: Arrows Unmöglichkeitstheorem [Sen (1995); MasColell et al. (1995); Sen (2014)] 7. Weitere Aspekte der Social Choice Theorie [(Sen, 2014, Ch. A1 - A4)] 8. Ökonomie und Gerechtigkeit [(Sen, 2009, Ch. 1 - 3, Part 4)] <ul style="list-style-type: none"> • Utilitarismus • Liberalismus • Kontraktualismus • Sen's Capability Approach 9. Die Abbildung des Effizienz-Gerechtigkeits-Tradeoffs in Wohlfahrtsfunktionen [Breyer and Kolmar (2014)] 10. Armut und Armutsbekämpfung [Atkinson (1987)] 11. Ökonomie und Demokratie [(Sen, 2009, Part IV)] 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Mikroökonomik I			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			

8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>6 von 120 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Sommersemester.</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Salvatore Barbaro</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch.</p>

Vermögensverteilung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4180	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Vermögensverteilung			
	a) Projekt/ Projektseminar (ProjS)(M03.18.4180)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)(M.03.184.4181)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein,			
	<ul style="list-style-type: none"> - Fakten zu Vermögensverteilungen und daraus resultierende Fragen zu beschreiben, - ökonomische Methoden zum Verständnis von Verteilungen anzuwenden, - fiskalpolitische Maßnahmen zur Umverteilung zu verstehen und - diese Fragen numerisch und quantitativ mit Hilfe von Python zu beantworten. 			
4.	Inhalte			
	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in mikroökonomisch fundierte, intertemporale Gleichgewichtsmodelle. Dabei steht das Verständnis von Vermögensverteilungen im Vordergrund. Alle Analysen werden theoretisch und numerisch durchgeführt. Studierende erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse in Python.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Mikroökonomie I, Mathematische Methoden und Makroökonomie I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Klaus Wälde			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Unterrichtsmaterialien (Folien und Tutorien) reichen zum Verständnis des Inhalts üblicherweise aus. Hintergrund zu Python ist online bei Jupiterhub https://jupyterhub.zdv.uni-mainz.de/hub/login erhältlich			

Zeitreihenanalyse				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4410	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Zeitreihenanalyse			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4410)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4411)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, - die vorgestellten Methoden verbal zu beschreiben, - die Methoden in der Statistiksoftware Stata umzusetzen, - die Güte von Prognose mit Hilfe von Fehler-/Gütemaßen zu bewerten, - im Kontext einer konkreten Fragestellung angemessene Analysemethoden begründet auszuwählen, - und die Resultate der Analysen sicher zu interpretieren und kritisch zu würdigen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein sich selbstständig quantitative Methoden und deren Umsetzung am PC anzueignen.			
4.	Inhalte			
	In der Veranstaltung werden Methoden zur statistischen Analyse und Modellierung zeitlich geordneter Daten (z.B.: Jahres-, Quartals-, Tagesdaten) vorgestellt und in entsprechenden Übungen angewendet. Zu Beginn werden Methoden der deskriptiven Statistik zur Beschreibung von Zeitreihendaten erweitert und vertieft. Hierzu zählen die grafische Darstellung und Charakterisierung von Zeitreihendaten, das Exponentielle Glätten und die Komponentenzersetzung. Im Folgenden werden stochastische Zeitreihenmodelle vorgestellt, die für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Für den Fall univariater und vektorieller stochastischer Prozesse werden Methoden zur Identifikation, Schätzung, Diagnose und Prognose vorgestellt. Des Weiteren werden Saisonalität nicht-stationäre Prozesse, Kointegration behandelt. Im Rahmen der Übung wird zum Ende des Kurses ein frei gewähltes Themen-/Anwendungsgebiet vertieft und in Form eines wissenschaftlichen Posters dem Kurs präsentiert			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Poster-Präsentation			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Constantin Weiser			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. Makridakis, S.C. Wheelwright, R.J.Hyndman: "Forecasting: Methods and Applications", Wiley- W. Enders: "Applied Econometric Time Series", Wiley <p>Das Modul kann nur einmal angerechnet werden: entweder im Schwerpunkt 'International Economics & Public Policy' oder 'Finance & Accounting'</p>
-----	--

Urban Economics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4185	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Urban Economics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4185)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4186)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen The Covid-19 pandemic has hit urban structures (cities) more strongly than rural areas. Within cities, it has hit some areas to a larger extent than others. Possible explanations pertain to density, congestion, and inequality, to name examples. This course uses theory and empirical patterns to understand why and how cities form, and to shed light on the benefits and costs of cities. The tutorial serves to deepen our understanding of these questions.			
4.	Inhalte We will shed light on the following questions. Why do cities and agglomerations emerge? What causes urban growth and decline? Why does the price of land vary within cities? Why is economic activity unequally distributed within cities and agglomerations?			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Students should be familiar with basic microeconomics.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) None.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) None. 8.3. Modulprüfung Written closed book exam (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Annually, winter semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andrea Lassmann			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Englisch.			

3.2. Schwerpunkt „Finance & Accounting“

Rechnungslegung nach HGB				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4205	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Rechnungslegung nach HGB			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4205)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4206)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Fähigkeiten besitzen [...] - die Rechnungslegung nach HGB in das System des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen und Zusammenhänge mit anderen Teilrechnungen zu erkennen, - einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen, - einen Jahresabschluss nach HGB zu analysieren und - unbestimmte handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften auszulegen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rechnungslegung nach HGB im System des betrieblichen Rechnungswesens, - Zwecke der Rechnungslegung nach HGB, - Abschlusspflichten, - Internationalisierung der Rechnungslegung, - Verbindung von Handels- und Steuerbilanz, - Handelsrechtliche Grundsätze der Vermögens- und Gewinnermittlung, - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen sowie - Anhang und Lagebericht. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Modul Externes Rechnungswesen.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Rammert.			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, Düsseldorf, neueste Auflage.- Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, neueste Auflage.
-----	--

Steuern				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4210	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Steuern (03.184.4210)			
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Sachverhalte anhand der Steuergesetze steuerlich zu beurteilen, - die Besteuerung der natürlichen Personen systematisch darzustellen, - die Körperschaftsteuerliche Belastung bei Kapitalgesellschaften zu berechnen, - die gewerbesteuerliche Belastung eines Unternehmens zu ermitteln und - Grundkenntnisse der Aufstellung einer Steuerbilanz zu beherrschen. 			
4.	Inhalte			
	Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Roland Euler			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur: Vorlesungsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. Aufl., Heidelberg u.a. 2016. - Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II, Steuerbilanz, 8. Aufl., Heidelberg u.a. 2014. - Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen, 3. Aufl., Wiesbaden 2012. <p>Empfohlene Literatur: Übungsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 1, Rechtslage 2015, 36. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1, 36. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 2, Rechtslage 2014, 35. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2, 35. Aufl., Wiesbaden 2015. <p>Weitere empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haberstock, Lothar; Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013. - Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014.
-----	--

Controlling				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4215	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Controlling				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4215)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.4216)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls, [...] - - verfügt der bzw. die Studierende über grundlegende Kenntnisse des Controlling als eigenständiges Führungsteilsystem der Unternehmung, - kennt die Aufgaben und Instrumente des Controlling, - besitzt ein theoretisches Verständnis über entsprechende Koordinationsinstrumente und - kann entsprechende Verfahren/Methoden wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssysteme praktisch anwenden. 			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen des Controlling, - Erfolgsrechnung, - Budgetsysteme, - Wahrheitsgemäße Berichterstattung, - Kennzahlensysteme und - Verrechnungspreise. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und B.Sc. Physik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine.			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	<p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min)</p>			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	6 von 180 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Louis Velthuis			
12. Sonstige Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ewert, R.; Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin u.a. 2008. - Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 5. Auflage, Stuttgart 2008. 			

Banken				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4225.	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Banken			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4225)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.42269)	1 SWS/11 h	50 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden [...] - erlernen die Struktur des deutschen Bankensystems, wesentliche Finanzprodukte und Regulierungen, - verstehen die ökonomischen Grundlagen des Bankensektors, - entwickeln Finanzintuition, - üben quantitative Finanzanalysen und - werden in die Lage versetzt, grundlegende Bewertungen und Finanzanalysen durchzuführen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Struktur des deutschen Bankensystems, - Zinsgeschäfte, - Termingeschäfte und - Regulierung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Finanzwirtschaft und Finanzen			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dietmar Leisen			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Th. Hartmann-Wendels, A. Pfingsten und M. Weber: „Bankbetriebslehre“, Springer.			

Rechnungslegung nach IFRS				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4430	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Rechnungslegung nach IFRS (03.184.4430)			
	a) Vorlesung (Pfl)	3 SWS/31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Am Ende der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeiten [...] - die Unterschiede in der Rechnungslegung nach HGB und internationalen Standards zu erkennen und zu erklären, - einen Abschluss nach IFRS aufzustellen, - einen Abschluss nach IFRS zu analysieren und - unbestimmte internationale Rechnungslegungsstandards auszulegen.			
4.	Inhalte - Struktur der IFRS, - Bilanzierung von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten, - Wertminderungen von Vermögenswerten, - Vorratsvermögen, insbes. langfristige Auftragsfertigung, - Rückstellungen, - Latente Steuern und - Leasing.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Externes Rechnungswesen und Rechnungslegung nach HGB			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester (Blockveranstaltung).			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stefan Rammert (Veranstaltung in Kooperation mit Ernst & Young)			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - Hayn, Sven/Waldersee, Georg Graf: IFRS/US-GAAP/HGB im Vergleich. Synoptische Darstellung für den Einzel- und Konzernabschluss, Stuttgart, neueste Auflage. - Pellens, Bernhard u.a.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart, neueste Auflage.			

Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4230	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4230)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4231)	1 SWS/21 h	69 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Verständnisses der Rechte, Pflichten und Beziehung maßgeblicher Akteure der Corporate Governance, - Anwendung ökonomischer Theorien und rechtlicher Regelungen auf Fallstudien sowie - Interpretation empirischer Studien zu den ökonomischen Auswirkungen der Corporate Governance. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Regulierung, Theorie und Empirie der Corporate Governance, - Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, des Vorstands und der Hauptversammlung sowie - Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.A. Wirtschaftswissenschaften - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, M.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, M.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Externes Rechnungswesen und Empirische Wirtschaftsforschung.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Christopher Koch			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur wird noch bekannt gegeben bzw. über den Reader zur Verfügung gestellt.			

Corporate Finance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4235	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Corporate Finance			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4235)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4236)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Lage sein, die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen zu erkennen, nachzuvollziehen und bewerten zu können. Hierzu zählt eine einfache selbständige Finanzanalyse von Unternehmen. Darüber hinaus sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden anhand von praxisnahen Beispielen das erlernte Wissen anwenden zu können.			
4.	Inhalte - Investitionsplanung und Cashflow-Analyse, - Aktien- und Anleihebewertung, - Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital, - Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik sowie - einfache Unternehmensbewertung.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Informatik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mathematik, Mikroökonomie I und Finanzwirtschaft.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Andrej Gill			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.			

Praxis der Corporate Governance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4477	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Praxis der Corporate Governance (03.184.4477)			
	Seminar (Pfl)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der Corporate Governance in der Praxis. Sie lernen die Ausgestaltungsformen von Risikomanagement- und Compliancesystemen kennen. Sie können die Rolle der internen Revision einordnen und die Planung und Durchführung einer Revisionsprüfung beschreiben. In Fallstudien wenden die Studierenden ihr Wissen in praktischen Fällen an.			
4.	Inhalte - Rahmenbedingungen der Corporate Governance, - Risikomanagement und Compliance, - Interne Revision und - Bearbeitung von Fallstudien.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christopher Koch (Modulbeauftragter) und Dipl.-Kfm- Volker Hampel (Partner bei der KPMG AG)			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.			

Zeitreihenanalyse				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4410	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Zeitreihenanalyse			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4410)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4411)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, - die vorgestellten Methoden verbal zu beschreiben, - die Methoden in der Statistiksoftware Stata umzusetzen, - die Güte von Prognose mit Hilfe von Fehler-/Gütemaßen zu bewerten, - im Kontext einer konkreten Fragestellung angemessene Analysemethoden begründet auszuwählen, - und die Resultate der Analysen sicher zu interpretieren und kritisch zu würdigen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein selbstständig sich quantitative Methoden und deren Umsetzung am PC anzueignen.			
4.	Inhalte			
	In der Veranstaltung werden Methoden zur statistischen Analyse und Modellierung zeitlich geordneter Daten (z.B.: Jahres-, Quartals-, Tagesdaten) vorgestellt und in entsprechenden Übungen angewendet. Zu Beginn werden Methoden der deskriptiven Statistik zur Beschreibung von Zeitreihendaten erweitert und vertieft. Hierzu zählen die grafische Darstellung und Charakterisierung von Zeitreihendaten, das Exponentielle Glätten und die Komponentenzersetzung. Im Folgenden werden stochastische Zeitreihenmodelle vorgestellt, die für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Für den Fall univariater und vektorieller stochastischer Prozesse werden Methoden zur Identifikation, Schätzung, Diagnose und Prognose vorgestellt. Des Weiteren werden Saisonalität nicht-stationäre Prozesse, Kointegration behandelt. Im Rahmen der Übung wird zum Ende des Kurses ein frei gewähltes Themen-/Anwendungsgebiet vertieft und in Form eines wissenschaftlichen Posters dem Kurs präsentiert			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Informatik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Poster-Präsentation			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 120 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Constantin Weiser			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. Makridakis, S.C. Wheelwright, R.J.Hyndman: "Forecasting: Methods and Applications", Wiley- W. Enders: "Applied Econometric Time Series", Wiley <p>Das Modul kann nur einmal angerechnet werden: entweder im Schwerpunkt ‚International Economics & Public Policy‘ oder ‚Finance & Accounting‘</p>
-----	--

3.3. Schwerpunkt „Marketing, Management & Operations“

Organisation				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4310	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Organisation			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4310)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4311)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen - Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und praxisnaher Problemlösungen auf dem Gebiet der Unternehmensorganisation. Auf der Grundlage zentraler Organisationstheorien sollen die Teilnehmer Organisationsprobleme identifizieren, analysieren, strukturieren und mögliche Gestaltungsansätze im Hinblick auf die Aufbau- und Ablauforganisation oder personalwirtschaftliche Praktiken einordnen können. Im Sinne eines kontingenztheoretischen Verständnisses soll deutlich gemacht werden, dass die Wirkung organisatorischer Lösungen kontextabhängig ist und der planmäßigen Organisationsentwicklung Grenzen gesetzt sind.			
4.	Inhalte - Merkmale von Organisationen, - Organisationstheorien wie etwa Klassische Ansätze, Verhaltenswissenschaftliche Theorien, Neue Institutionenökonomik, Evolutionstheoretische Ansätze und Neo-Institutionalismus, - Organisationsgestaltung wie etwa Aufbau- und Ablauforganisation sowie - Wandel von Organisationen wie etwa Organisationsentwicklung und Organisationales Lernen.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Modul Unternehmensführung.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Jörg Korff			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wolf, J. (2011), Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien, Praxisbeispiele und Kritik, 4. Aufl., Wiesbaden 2011. Kieser, A. & Ebers, M. (2014), Organisationstheorien, 7. Aufl., Stuttgart et al.- Schreyögg, G. (2008), Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 5. Aufl., Wiesbaden 2008.
-----	---

Firm strategies and managerial economics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4240	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Firm strategies and managerial economics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4240)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4241)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Verständnisses unternehmerischer Strategien - Grundlagen der Spieltheorie verstehen - Verstehen wie sich Anreizverträge auf unternehmerisches Handeln auswirkt - Anwendung erlernter Konzepte auf reale Fälle 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Spieltheorie - Boundaries of the Firm - Strategisches Verhalten von Unternehmen in Oligopolen - Verträge innerhalb einer Firma - Agenda Setting - Anreizkompatible Verträge 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Andrej Gill			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	Besanko et al.: „Economics of Strategy“			
	Brickley et al.: “Managerial Economics and Organizational Architecture”			

Logistikmanagement				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4315	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Logistikmanagement			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4315)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4316)	1 SWS/11 h	79 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Modelle und Methoden des Logistikmanagements, - verstehen es, komplexe Planungssituationen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden, - sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen und - können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Themen des Logistikmanagements wie etwa - Supply Chain Management (SCM), - Advanced Planning und - Data Envelopment Analysis (DEA). 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Modul Operations Management.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stefan Irnich			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2010, ISBN 978-3827373168.- S. Chopra und P. Meindl, Supply Chain Management, 4.Auflage, Pearson, ISBN 978-0136094517.- D. Simchi-Levi, P. Kaminsky und E. Simchi-Levi, Design and Managing the supply chain: Concepts, strategies, and case studies, 3. Auflage, Mcgraw-Hill Higher Education, 2007, ISBN 978-0071287142.- S. Nahmias, Production and Operations Analysis, 3. Auflage, Richard D. Irwin, 1997.
-----	---

Internettechnologien und E-Business				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4320	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Internettechnologien und E-Business			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4320)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4321)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Im Rahmen der Vorlesung soll Studierenden im ersten Teil die technologischen Grundlagen von E-Business vermittelt werden. Hierunter fallen einheitliche Datenübertragungsstandards, eine einheitliche Repräsentation von Daten, Sicherheit bei der Übertragung von Daten über öffentliche Kanäle und automatisierte Informationssysteme. Im zweiten Teil sollen die Studierende ein fundiertes Verständnis von E-Business entwickeln und sich damit beschäftigen, was eigentlich E-Business vom klassischen Handel unterscheidet, inwiefern das Internets Unternehmen verändert, wie internetbasierte Geschäftsmodelle ausschauen, welche Strategien Unternehmen anwenden und welche E-Business Systeme wichtig sind im operativen Bereich. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem die Studierenden ein kleines Informationssystem entwickeln. Studierende sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, Geschäftsmodelle von Unternehmen den veränderten Rahmenbedingungen, welche sich durch die starke Verbreitung des Internets ergeben, anzupassen.			
4.	Inhalte - Entwicklung von Internetanwendungen, - Internettechnologien und -standards, - Sicherheit im E-Business, - Internetökonomie, - Geschäftsmodelle des E-Business, - E-Business und Strategie und - E-Business im operativen Management.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Modul EDV.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Franz Rothlauf			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Python: Grundlagen, fortgeschrittene Programmierung und Praxis. RRZ Hannover - Fink, Schneiderei, Voss: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Physica-Verlag. - Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.; Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik - Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U: Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Hansen, H.R. Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I - Heinrich, L.: Informationsmanagement - Laudon, Laudon, Schoder, Wirtschaftsinformatik
-----	--

Digital Marketing				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4330	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Digital Marketing			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4330)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4331)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Understand and evaluate the role of social media and new technologies for digital marketing - Learn about social mechanisms in networks and psychological theories of consumer behavior in retailing - Develop theoretical frameworks that enable creative and strategic applications of new technologies - Discuss opportunities and threats of digital marketing and sustainable management approaches - Get insights into methods for evaluating the value of new technologies, conducting field research and analyzing customer data - Develop ideas in teams and practice creativity, coordination and analytical competences 			
4.	Inhalte			
	<p>New technologies strongly influence the way how companies interact with consumers in digital marketing. Digital marketing refers to new forms of marketing that use digital touchpoints, such as websites, e-mails, search engines, news and video portals, social network sites, blogs, and online games. Participants of this course will learn to know recent changes in consumer behavior and companies' strategies to respond to these changes and create a higher customer value. Social media (i.e., technologies connecting consumers with each other) are among the most significant drivers of the changes in the marketplace. Students will better understand social mechanisms that influence consumer behavior on the Internet and evaluate the opportunities and threats that arise from computer-mediated communication and distribution activities. Specifically, participants will learn to assess the value of digital marketing and explore new ways of enhancing the customer value through new media. Social media enables not only direct interactions with customers, but also offers new opportunities to distribute information in social networks. This course will give an overview of the impact of information flows in social networks and discuss, how companies try to use word-of-mouth mechanisms. Companies receive more information through the Internet than ever before, but often still struggle to use those information effectively. Participants will receive first insights into the management of customer data and the effective use of customer insights through the Internet. To prepare the participants for future positions in management departments, they will learn methods to conduct field research and empirically evaluate potential strategies. The course will include interactive exercises and case studies to practice analytical thinking, creative development and team communication.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Oliver Emrich.			

12.	Sonstige Informationen
	Unterrichtssprache: Englisch.
	Empfohlene Literatur: Excerpts from books and scientific articles which will be announced for each chapter of the lecture.

Entrepreneurship				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4320	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Entrepreneurship			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4320)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4321)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Unternehmensgründung sowie des Gründungsmanagements einzuordnen, zu erklären und auf unterschiedliche Gründungsszenarien anzuwenden. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden befähigt, unternehmerisch zu denken und kreativ Lösungen für gründungsrelevante Fragestellungen und Herausforderungen zu entwickeln.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Entrepreneurship und Gründungsmanagement - Unternehmerischer Prozess und Phasen der Unternehmensgründung - Unternehmerische Gelegenheiten - Geschäftsmodelle und Strategieentwicklung - Businessplanentwicklung - Entwicklung von Funktionsstrategien - Charakteristika von Unternehmensgründern - Zusammensetzung von Gründungsteams - Wachstumsstrategien - Corporate Entrepreneurship 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Andranik Tumasjan			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch			

3.4. Freier Teil

Es dürfen maximal 18 Leistungspunkte aus dem „Freien Teil“ gewählt werden.

3.4.1. Praktikumsmodul

Praktikum				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4040	180 h	Mind. 4 Wochen	1.-6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Wirtschaftswissenschaftliches Berufspraktikum (03.184.4040)			6 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - sollen die im Orientierungs- und Vertiefungsstudium erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch anwenden und vertiefen, - neue Kenntnisse über das Tätigkeitsfeld eines Wirtschaftswissenschaftlers erwerben, - auf den späteren Übergang in den Beruf vorbereitet werden und - eine Orientierungshilfe für die Schwerpunktbildung im Spezialisierungsstudium erhalten. 			
4.	Inhalte Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Praktikum“ sollte – möglichst in der vorlesungsfreien Zeit des Spezialisierungsstudiums – ein wirtschaftswissenschaftliches Berufspraktikum mit einer Dauer von mindestens 20 Arbeitstagen absolviert werden. Die detaillierte inhaltliche Gestaltung richtet sich nach Art und Branche des Praxisbetriebes und der Art der Praktikumsstelle.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) <ul style="list-style-type: none"> - Gute Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet. - Bewerbung und Auswahl erfolgt durch das jeweilige Unternehmen. 			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Praktikum</p> <p>8.3. Modulprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fünfsseitiger - von der Praktikumsstelle unterschriebener - Praktikumsbericht. - Nachweis über die aktive Teilnahme. Letzterer muss von der Praktikumeinrichtung bescheinigt werden. Zudem muss die Praktikumsbescheinigung die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) und Dauer der Tätigkeit sowie Angaben zu Anwesenheits- und Fehlzeiten enthalten. Einen entsprechenden Vordruck finden Sie am Ende des Praktikumsleitfadens (abrufbar im Downloadcenter des Studienbüros des FB 03). 			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende N.N.			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Erwerb von Leistungspunkten und der Bewertung des Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none">- Eine vorherige Modulanmeldung über JOGU-StiNe ist nicht erforderlich!- Den Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung müssen Sie nach Beendigung des Praktikums im Studienbüro abgeben. Das Praktikum wird jeweils für das Semester eingetragen, in dem der Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung im Studienbüro eingereicht werden (SoSe: 01.04. – 30.09.; WiSe 01.10. – 31.03.). Für eine Wertung des Praktikums in dem laufenden Semester ist allerdings eine Abgabe der einzureichenden Unterlagen bis spätestens Mitte März bzw. Mitte September erforderlich.- Das Praktikum wird dann dem Freien Teil und nicht einem bestimmten Spezialisierungsfach zugeordnet. Zu beachten ist, dass insgesamt im „Freien Teil“ max. 18 Leistungspunkte eingebracht werden können. Für das Absolvieren des Praktikums wird keine Note vergeben.- Das Praktikum wird im Zeugnis mit der Bemerkung „bestanden“ geführt. <p>Weitere Informationen und Vordrucke zu den folgenden Themen finden Sie im Praktikumsleitfaden (abrufbar im Downloadcenter des Studienbüros):</p> <ul style="list-style-type: none">- Praktikumszeitpunkt und –umfang,- Praktikumsuche,- Anerkennung von Praktik und- Praktikumsbericht.
-----	---

3.4.2. Tutoriumsmodul

Tutorium				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4020	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Wahl von einem der folgenden Tutorien: - Einführung in die VWL (WiSe) - Mikroökonomie (SoSe) - Makroökonomie (WiSe) - Empirische Wirtschaftsforschung (SoSe) - Absatzwirtschaft (WiSe) - Externes Rechnungswesen (SoSe) - Operations Management (WiSe) - Internes Rechnungswesen (WiSe) - Finanzwirtschaft (SoSe) - Unternehmensführung (SoSe) - EDV (WiSe) - Mathematik (WiSe) - Statistik I (SoSe) - Statistik II (WiSe) Selbstständige Durchführung eines Tutoriums	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, mithilfe von Lösungsblättern eine wöchentliche Übungsgruppe zu Basisthemen der Wirtschaftswissenschaften zu leiten, - können typische Fragen zu den Übungsaufgaben selbständig beantworten, - können nach Rücksprache mit ihrem Betreuer weiterführende Fragen der Studierenden beantworten und treten selbstsicher vor einer Gruppe auf. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die/der Studierende führt selbständig ein wöchentliches Tutorium von 2 SWS durch. - Die Übungsblätter und dazugehörigen Lösungen erhalten die/der Studierenden vom jeweiligen Lehrstuhl. - Die Gruppengröße beträgt ca. 5 bis 60 Studierende. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet. - Bewerbung und Auswahl erfolgt am jeweiligen Lehrstuhl.. 			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Lehrprobe			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 180 Leistungspunkten.			

10.	Häufigkeit des Angebots
	Jedes Semester (siehe Punkt 1)
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	N.N.
12.	Sonstige Informationen
	Die Teilnahme an der Tutorenschulung, angeboten durch die Studienfachberatung, wird empfohlen. Informationen zu den Terminen erhalten sie bei der Studienfachberatung.

3.4.3. Weitere Wahlpflichtmodule

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4440	180 h	2 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Einführung in die Wirtschaftspädagogik Vorlesung (Pfl) (03.184.1710)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Lektürekurs A/B (Pfl) (03-184-1725)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen der Wirtschaftspädagogik sowie der Förderung der Methoden- und Problemlösekompetenz der Teilnehmer. - Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein [...] <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über Theorien und empirische Befunde der Wirtschaftspädagogik zu geben, - Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik auf neue zukünftige Problemsituationen anwenden zu können, - erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte auf neue Sachverhalte anzuwenden, - Forschungsarbeiten hinsichtlich zugrundeliegender Theorien und empirischer Befunde kritisch zu analysieren, - zukünftige Problemsituationen reflexiv zu prüfen und eine Problemlösung herbeizuführen und - pädagogische Leittexte der Disziplin Wirtschaftspädagogik kritisch zu reflektieren. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Grundfragen der Wirtschaftspädagogik, - Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik, - erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte, - exemplarische Vertiefung und - Umgang mit pädagogischen Leittexten der Disziplin Wirtschaftspädagogik. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Vorlesung: Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min). Übung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit oder einer schriftlichen Ausarbeitung.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Vorlesung: Jährlich im Wintersemester. Übung: Jedes Semester Achtung: die Klausur wird nur einmal im Semester angeboten! Es gibt keinen Nachschreibetermin			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christian Dormann			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch Empfohlene Literatur: siehe hierzu die Angaben in JOGU-StiNe			

Wirtschaftsethik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.996.4460	180 h	2 Semester	Semester	6 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Wirtschaftsethik (03.996.4460)				
Vorlesung (Pfl.)		2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden [...] - die wichtigsten ethischen Probleme identifizieren, die mit dem freien Markt als ökonomisches Koordinationsinstrument verbunden sind, - die innere Systematik der für die Wirtschaft relevanten Ethiktheorien erklären, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich machen, ihre Vor- und Nachteile angeben und sie auf zentrale wirtschaftsethische Probleme (z.B. Verhältnis Freiheit-Gerechtigkeit, Allokation und Verteilung, Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit etc.) anwenden, - wichtige Aussagen zu den unterschiedlichen Verantwortlichkeiten von Staat, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen für Wirtschaftspolitik und wirtschaftliches Handeln ethisch begründen und - auf der Grundlage dieser Kompetenzen ein eigenes, begründetes Urteil zu ethischen Problemen im Bereich des Wirtschaftens konsistent formulieren und gegen Gegenargumente verteidigen. 			
4. Inhalte	Lässt sich eine Organisation des Wirtschaftens ethisch rechtfertigen, die auf den Prinzipien des freien Wettbewerbs und der Gewinnmaximierung aufbaut? Sicherlich nur dann, wenn es gelingt, den Markt durch eine auch ethisch begründete Rahmenordnung zu zähmen und soziale wie ökologische Risiken abzufedern. In der Vorlesung werden eine Topographie zentraler ethischer Probleme des Wirtschaftens entfaltet, eine ethische Theorie Sozialer und Ökologischer Marktwirtschaft entworfen und im Blick auf aktuelle Herausforderungen konkrete Lösungsvorschläge diskutiert. Dabei wird die spezifische Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen ebenso berücksichtigt wie die der Bürgerinnen und Bürger als Konsumenten und die Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen. Fallweise werden auch immer wieder zentrale Einsichten der Tradition christlich-sozialethischen Denkens herangezogen.			
5. Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine.			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	<p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Aktive Teilnahme und Studienleistungen: Abfassung einer Kurzrezension eines wirtschaftsethischen Buches (2 bis 3 Seiten), das aus einer Liste von empfohlener Literatur ausgewählt und vorlesungsbegleitend gelesen wurde. Die Rezensionen werden den übrigen Hörern/innen auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt. Außerdem werden pro Hörer/in im Laufe des Semesters drei Diskussionsbeiträge (mindestens 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im vorlesungsbegleitenden Diskussionsforum erwartet.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	6 von 180 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Univ. Prof. Dr. Gerhard Kruij, Prof. für Christliche Anthropologie und Sozialethik, FB 01.			

12. Sonstige Informationen	<p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Theologie als auch an Studierende der Wirtschaftswissenschaften und berücksichtigt so weit als möglich die unterschiedlichen Vorkenntnisse und Interessen der beiden Gruppen. In der Vorlesung wird mit Power-Point-Präsentationen gearbeitet, die auf ILIAS zum Download bereitstehen. Außerdem werden dort weitere Materialien, Links und ein Online-Diskussionsforum angeboten. <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Literaturliste wird vor jedem Sommersemester aktualisiert.- Bak, Peter Michael (2014): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Eine Einführung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.- Homann, Karl; Blome-Drees, Franz (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.- Korff, Wilhelm u.a. (Hg.) (1999): Handbuch der Wirtschaftsethik. Gütersloh.- Kruip, Gerhard (2008): In der Legitimationskrise. Neue Aufgaben für die Soziale Marktwirtschaft. In: Herder Korrespondenz 62(2008)10, 498-502.- Kruip, Gerhard (2010): Aktuelle sozioethische Beiträge zu Wirtschaftsethik und Unternehmensethik. Ein Literaturüberblick. In: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaft 51, S. 321–350.- Suchanek, Andreas (2015): Unternehmensethik. Tübingen: Mohr Siebeck (UTB).- Ulrich, Peter (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft: Eine wirtschaftsethische Orientierung. Freiburg : Herder.
-----------------------------------	--

Arbeits- und Organisationspsychologie, Human Resources und betriebliche Gesundheitsförderung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.02.132.090	180 h	2 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Arbeits- und Organisationspsychologie, Human Resources und betriebliche Gesundheitsförderung			
	a) Vorlesung (Pfl) (02.132.090)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (02.132.091)	1 SWS/11 h	35 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Wissensbezogen: Qualifizierung für eine psychologische Tätigkeit in Personalabteilungen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Einführend werden die Historie des Faches sowie die Tätigkeitsfelder von Psychologinnen und Psychologen in Organisationen vorgestellt. - In der Vorlesung wird eine Einführung in die Themenfelder Personalauswahl und Eignungsdiagnostik, Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung sowie Arbeit und Gesundheit (Betriebliches Gesundheitsmanagement) gegeben. Besonderer Wert wird auf die Verzahnung zwischen wissenschaftlicher Methodik, empirischer Evidenz und praktischer Umsetzung gelegt. - In der Übung werden Inhalte der Vorlesung vertieft. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Keine.			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Vorlesung jährlich im Wintersemester, Übung jedes Semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Thomas Rigotti			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Anmeldung jeweils in der ersten Lehrveranstaltungsanmeldephase per Formular im Studienbüro FB 03.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Kauffeld, S. (2011). Arbeits- Organisations- und Personalpsychologie. Springer. - Kersting, M. (2008). Qualität in der Diagnostik und Personalauswahl - der DIN-Ansatz. Göttingen: Hogrefe. - Schuler, H. (2005). Lehrbuch der Personalpsychologie. Hogrefe. - Westhoff, K. (2010). Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430. Lengerich: Pabst Science Publishers. 			

3.5. Bachelormodul

Bachelormodul				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4010	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Bachelormodul (03.184.4901)			
	Seminar (Pfl)	2 SWS/21 h	159 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre methodischen Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren vertieft, - verstehen es, komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaften zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig eine Gliederung für die Bachelorarbeit erstellen und - können eigenständig ein Exposé für die Bachelorarbeit erstellen. 			
4.	Inhalte Erstellen eines Exposés für die anschließende Bachelorarbeit, wobei neben einer Einzelarbeit auch eine Gruppenarbeit möglich ist. Zudem erfolgt noch eine Präsentation des Exposés im Rahmen des Seminars.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Module: Wissenschaftliches Arbeiten. Stand an Kreditpunkten: 114 Kreditpunkte werden vorausgesetzt, da sonst im Anschluss an das Bachelormodul nicht mit der Bachelorarbeit begonnen werden kann.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Erstellung und Präsentation des Exposés der Bachelorarbeit. 8.3. Modulprüfung Keine.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 180 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende N.N.			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch.			

LEGENDE

LP = Leistungspunkt(e)

Pfl = Pflichtveranstaltung

SoSe = Sommersemester

SWS = Semesterwochenstunde(n)

WiSe = Wintersemester

WPfl = Wahlpflichtveranstaltung